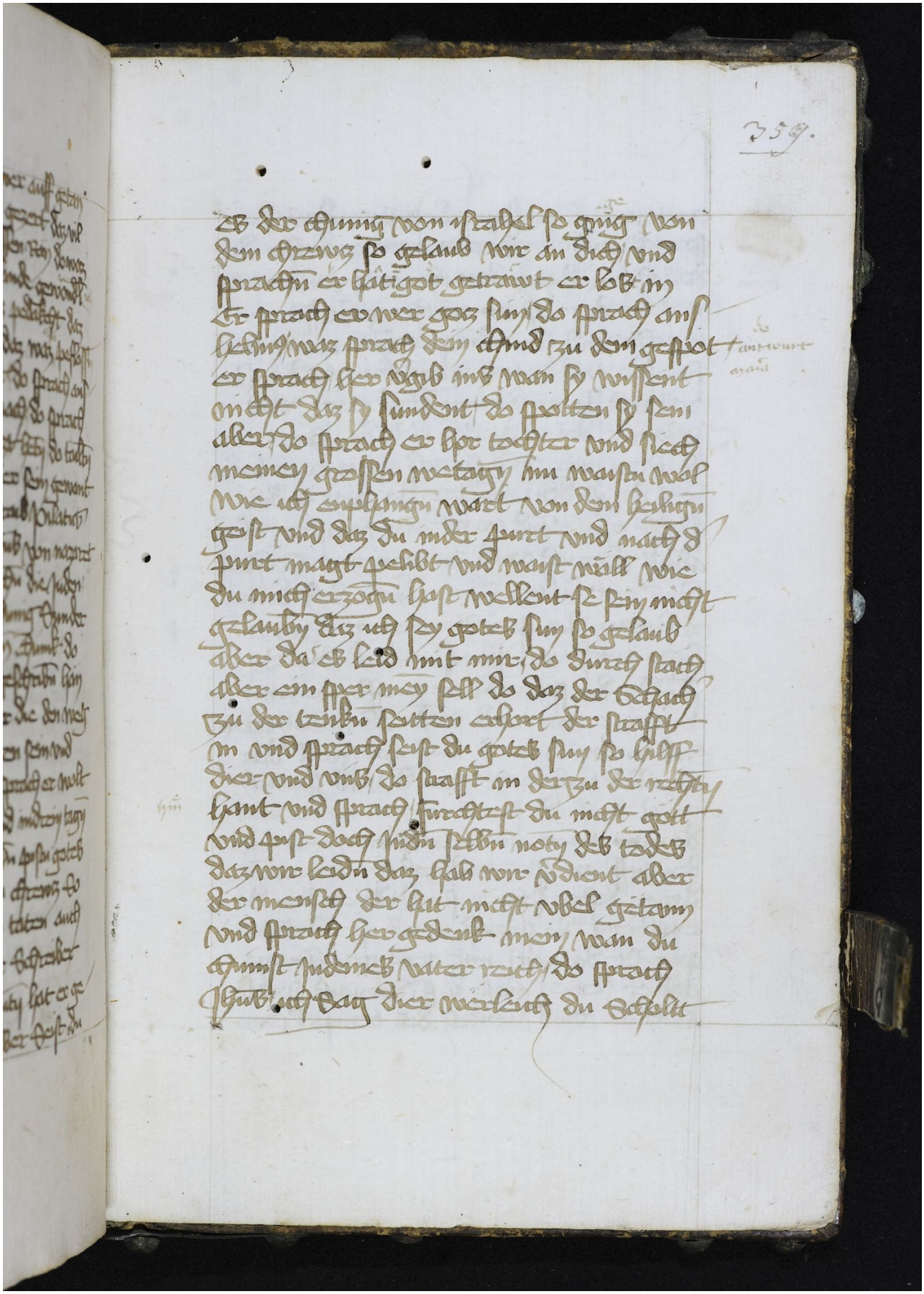
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



359.

ze der chunig von israhel so gnig von
dem chreuz so gelaub wir an dich vnd
prachen er hat got getrawt er lob in
er prach er wer gotz sun do prach ans
leching mez prach dein chind zu dem gepot
er prach her nyb ins wan sy wissent
nicht daz sy sundent do pitten sy sein
aber do prach er ihr tochter vnd sich
mency grossen wetagy im wasser wel
wie ich enphangen wart von dem heligen
geist vnd daz du mir furt vnd nach d
furt magt geheibt vnd wast nicht wie
du mich erzogen hast wellent sie sein nicht
glauby daz ich sey gotes sun so glaub
aber du es leid mit mir do durch stach
aber ein ander mey pfl do daz der schach
zu der linken sitten erhort der straft
in vnd prach sest du gotes sun so helff
dier vnd vnb do straft in der zu der rechten
hant vnd prach furchtest du nicht gott
vnd gest doch pidn selben noty des todes
daz wir leiden daz chain wir verdient aber
der mensch der hat nicht vbel getan
vnd prach her gedenk mein wan du
chumst pidenes vater reich do prach
chuw ich dag dier wirlich du bestelt